

	Objekt: Schnurverzierte Becherreste
	Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de
	Sammlung: Uckermärkisches Neolithikum
	Inventarnummer: MA00485

Beschreibung

Die drei Scherben gehören zu einem Becher der Schnurkeramik. Die typische Verzierung auf dem Hals besteht aus drei Gruppen von je drei parallelen waagerechten Schnureindrücken. Der Rand steht etwas aus und die Schulter setzt rund an. Gute Vergleiche finden sich bei Wetzel 2019, Abb. 2. Das Gefäß wurde mit wenigen größerem Sand gemagert. Der Mündungsdurchmesser betrug 10cm (ca. 10% erhalten).

Zusammen mit einem Zonenbecher (MA00484) wurden die Scherben 1956 von S. Bredow (?) an das Museum übergeben.

Lit:

Wetzel, Günter: Schnurkeramik (2800/2550–2200 v. Chr.), publiziert am 02.05.2019; in: Historisches Lexikon Brandenburgs, URL: <http://www.brandenburgikon.de> (25.07.2023)

Grunddaten

Material/Technik: Keramik

Maße:

Ereignisse

Gefunden	wann	1956
	wer	S. Bredow
	wo	Schönermark (Schwedt/Oder)
[Zeitbezug]	wann	2800-2200 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Jungsteinzeit
- Schnurkeramische Kultur